

## Was würden Sie sagen, wenn Ihr Grundstück für die Überfahrtrechte zwangsenteignet wird?

### Nehmen wir den Oberbürgermeister beim Wort:

**„Keine Seilbahn gegen den Willen der Bürger“. Nur wenn viele protestieren, gibt es vielleicht noch ein Umdenken bei den Politikern.**

Die Seilbahn soll über folgende Straßen fliegen: Distelbeck, Gambrinusstr., Malzstr., Weststr., Holzer Str., Südstr., Unterer und Oberer Griffenberg, Max-Horkheimer-Str., Im Ostersiepen, Guerickeweg, Cläre-Blaeser-Str., Cronenberger Str, Carl-Schurz-Str., Jung-Stilling-Weg, Lavaterweg, Küllenhahner Str. Wegen der Seilhöhe von bis zu 70m sind auch die umliegenden Anwohner von Einblick- und Fotografiermöglichkeiten betroffen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.seilbahnfreies-wuppertal.de](http://www.seilbahnfreies-wuppertal.de).

### Wenn wir mit Bürgern über die Seilbahnpläne sprechen hören wir oft:

1. Seilbahn in Wuppertal? Ist das nicht ein Scherz?
2. Für die Seilbahn ist doch in Wuppertal gar kein Geld da!
3. Die Seilbahn kommt vielleicht, doch frühestens 2025.
4. Ich bin Mieter, wenn die Seilbahn kommt, ziehe ich aus!
5. Ich fahre gerne Seilbahn!

### Unsere Antworten:

**Zu 1.** Falsch! Politiker sind wild entschlossen, den Bau durchzudrücken. Man will ein Prestigeobjekt für die Regionale 2025 und stört sich nicht an den Gegenargumenten der Bürger (siehe [www.seilbahnfreies-wuppertal.de](http://www.seilbahnfreies-wuppertal.de)). Einige Politiker, die demnächst im Rat über den Bau abstimmen werden, haben sogar eine „Bürger“-Initiative für die Seilbahn gegründet, hiervon auch einige, die von WSW/VRR bezahlt werden...

**Zu 2.** Richtig! Die Stadt Wuppertal mit ihren ca. zwei Milliarden € Schulden kann ein solches Projekt nicht stemmen. Für den Seilbahnbau sind 51 Millionen € kalkuliert, dabei sind die Kosten für die Umbauten an der Universität (Verlegung des Eingangs/Fußgängerbrücke) und den Umbau am Busbahnhof Küllenhahn nicht berücksichtigt. Einige Politiker spre-

chen hier von „ 50“ neuen Parkplätzen, andere von Parkhaus/Tiefgarage und Fernbusstation. Fragen Sie nach! Um die Haushaltssperre zu umgehen, greift man zu einem Trick: Nicht die Stadt, sondern die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) sind der Bauherr. Die WSW ist jedoch eine 93%-ige Tochter der Stadt... Wer da wohl für die Schulden bei der höchstwahrscheinlichen Bauverteuerung und beim Betrieb aufkommt? Rechnen Sie einmal: Die geplante Seilbahn wird oft mit der Bahn in Koblenz verglichen. Hier nimmt der Betreiber, der auch Erbauer ist, 6,00 € für eine Einzelfahrt (Länge 890m). Nach seinen Angaben ist der Preis kostendeckend. Welcher Fahrpreis ist dann in Wuppertal für eine ca. dreimal so lange Strecke (2800m) angemessen? Die Fahrt soll aber nach WSW Angaben 2,60 € kosten. Gibt es demnächst höhere Strom- und Gaspreise? Wie viele Ausdünnungen der Buslinien sind zur Gegenfinanzierung geplant?

**Zu 3.** Falsch! Man plant bereits seit 2013. Die Seilbahntrasse ist bereits zentimetergenau vermessen. Der Ratsbeschluss zur Durchführung ist für Anfang 2016 geplant. Er ist nur eine Formsache, dazu sind überparteiliche Seil(-bahn)schaften geknüpft. Die nachfolgende Umweltverträglichkeitsprüfung (Abholzung, Bau- und Betriebslärm, Folgen für die Tierwelt im Grünbereich zwischen Ravensberger und Cronenberger Str.) ist lasch. Ein Spitzenpolitiker hofft: „...vielleicht schon in zwei Jahren in das nächste Bauloch [nach dem Döppersberg] zu blicken“. Dann helfen den Anwohnern nur noch Klagen. Wir müssen uns jetzt wehren!

**Zu 4.** Auszuziehen, wenn man an der Seilbahn wohnt, ist konsequent. Dann wird es Leerstände geben, daran wird Ihr Vermieter nicht interessiert sein. Geben Sie ihm deshalb dieses Faltblatt!

**Zu 5.** Seilbahnfahren kann man z.B. bei Schloss Burg. Seilbahnen gehören in touristische Gebiete aber nicht in die Innenstadt über Wohngebiete und Kindergärten. Eine Seilbahn über den Köpfen der Anwohner wäre ein massiver Eingriff in die Privatsphäre. Ein Überfliegen von Wohnungen, Grundstücken und Gärten bietet Einblick- und Fotografiermöglichkeiten von oben in Wohnungen, Balkone und Gärten. Für die Seilbahn und ihren teilweise 70m hohen Stützen müssten Bastraßen freigerodet, große Fundamente ausgebaggert und gegossen werden. Hubschrauberlärm wäre beim Anbringen der Seile zu ertragen. Wer heute schon schnell vom Hauptbahnhof zum Hahnerberg möchte, kann das auch jetzt schon in „Seilbahngeschwindigkeit“ mit den Bussen CE 64 oder CE 65 tun.

**Wir fordern den sofortigen Stopp der Planungen an dem unsinnigen, überflüssigen und teuren Seilbahnprojekt! Weg mit diesem Showprojekt, mit dem sich nur einige auf Kosten der Südstadtanwohner einen Namen machen wollen! Gegen die Ausdünnung von Buslinien! Keine Großbauten und kein zusätzlicher Verkehr an der Küllenhahner Straße!**

Eine ausführliche Darstellung unserer Kritik und Pressestimmen finden Sie unter [www.seilbahnfreies-wuppertal.de](http://www.seilbahnfreies-wuppertal.de)

**Unterstützen Sie unsere Bürgerinitiative durch eine Spende (z.B. um Faltblätter zu drucken) oder besser noch, werden Sie Mitglied (Jahresbeitrag 20,00 €)**

Bankverbindung: Seilbahnfreies Wuppertal e.V.,  
IBAN: DE20 1001 0010 0670 0561 13, BIC: PBNKDEFF (Postbank Berlin).  
Ihren Mitgliedsantrag zum Abtrennen senden Sie bitte an:  
Seilbahnfreies Wuppertal e.V., Cläre-Blaeser-Str. 26, 42119 Wuppertal

#### **Mitgliedsantrag**

Die Satzung wird auf Wunsch ausgehändigt. Sie finden sie auch im Internet unter [www.seilbahnfreies-wuppertal.de](http://www.seilbahnfreies-wuppertal.de).

Vor- und Nachname \* \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße Hausnummer \* \_\_\_\_\_

PLZ\* \_\_\_\_\_ Ort \* \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum\* \_\_\_\_\_ Unterschrift\* \_\_\_\_\_

(\* Pflichtfelder)



Information der Bürgerinitiative

Seilbahnfreies Wuppertal e.V. **Wuppertal braucht keine Seilbahn!**

Die Wuppertaler Stadtwerke werben für den Bau einer Seilbahn vom Hauptbahnhof zur Universität und weiter zum Busbahnhof Küllenhahner Straße. Diese Seilbahn soll über 45 Großgondeln für je 35 Personen (Gewicht besetzt 6 Tonnen) verfügen und täglich von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr betrieben werden. Zur Hauptverkehrszeit soll alle 16 Sekunden eine Gondel auf- bzw. abwärts fahren (Abfahrtstakt 32 Sekunden).

**Dies wäre die erste Seilbahn in Deutschland, die dicht über Wohngebiete führt.** In Hamburg, Ulm, Ingolstadt und anderen Städten sind entsprechende Projekte von den Bürgern abgelehnt worden. Nun soll uns Wuppertalern ein solches Großprojekt aufgezwungen werden, vielleicht, weil hier wenig Widerstand erwartet (wie z.B. bei der B7-Sperrung, Primark) wird. Um das Projekt durchzudrücken, führen die Befürworter „Argumente“ an, wie „Wir [in Wuppertal] haben ähnliche Probleme wie in La Paz [Bolivien]“ (WZ vom 24.7.2015) oder „Wenn der Döppersberg-Umbau fertiggestellt ist, gibt es dort zu wenig Busabfahrtsplätze“.

**Auch wir Wuppertaler Bürger wehren uns jetzt! Keine Seilbahn in Wuppertal! Kein Prestigeprojekt auf Kosten der Südstadtanwohner! Keine neuen Schulden!**

**Wie würden Sie reagieren, wenn alle 16 Sekunden eine Gondel an Ihrer Wohnung oder Ihrem Balkon in geringer Höhe vorbei fliegt?**

Wenn Sie auch genug haben vom Baustellenchaos, Großmannssucht der Politiker, Behördenwillkür, Geldverschwendung, Bauwut und Naturzerstörung, treten Sie unserem Verein bei oder unterstützen Sie unser Anliegen durch eine Spende. Den Mitgliedsantrag und das Spendenkonto finden Sie auf der Rückseite.